

# des Heimkehrer



Bild oben: Hier sind die auf den Versammlungen verschiedener Lager gewählten Komitees zusammengekommen, um die Wettbewerbe von Lager zu Lager zu organisieren.



Die Lagerversammlungen eines Kriegsgefangenenlagers in der Sowjetunion berät über einen Produktionswettbewerb. (Aufn. Rud., Müller)

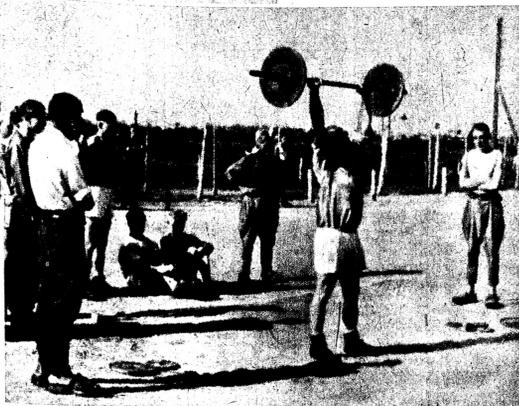


Bild oben: Auch in den Kriegsgefangenenlagern bedeutet Leistungssteigerung durch Wettbewerbe keine physische Überanstrengung. Deshalb bleibt Zeit und Lust zum Sport. Bild links: Eine systematische Gesundheitskontrolle in den Lagern und gute Pflege bei Krankheiten zeichnet die sowjetischen Gefangenenlager aus. Bild unten: Endlich wieder in der Heimat die ihre Kenntnisse gut gebrauchen kann. Empfang im Lager Gronenfelde.



## Stärkung des Friedenslagers

„Angeregt durch die neue Bewegung in der Ostzone Deutschlands, die Ihren Namen trägt, haben sich aus dem allgemeinen Arbeitskontingent aus eigener Initiative Stoßbrigaden herausgebildet, die überdurchschnittliche und hervorragende Arbeitsleistungen zu verzeichnen haben. So erreichte eine Baubrigade in Stärke von 6 Mann bei Stukkaturarbeiten eine Leistung von 339 Prozent.“

Sieben Stoßbrigaden erzielten bei Erdbarbeiten unter erschwerten Bedingungen bei Frost und gefrorenem Boden Leistungen von 320, 310, 275, 270, 240, 210 und 180 Prozent. Diese Brigaden standen im freiwilligen, mehrtägigen Wettbewerb, um so ihre Arbeitsleistung zu steigern. Eine Brigade von 20 Mann erreichte bei Transportarbeiten 355 Prozent.

Wir arbeiten mehr, weil wir damit die Macht des Sowjetstaates stärken und damit auch das demokratische Weltlager, das für den Frieden kämpft, und weil wir damit zugleich auch das deutsche Ansehen in der Welt heben.“

Der antifaschistische Ausschuß des Lagers 28 0/10

## Bald als Aktivisten in der Heimat...

„Auch wir Kriegsgefangenen in der Sowjetunion schließen untereinander Arbeitswettbewerbe ab, um dadurch unsere Leistung zu steigern und damit unsere Wiedergutmachungspflicht zu erfüllen! Aber damit nicht genug? auch unsere materielle Lage wird verbessert, denn je höher ‚unsere Prozente‘, desto höher der Geldempfang, für den wir uns dann kaufen können, was das Herz begehrt!“

Unsere Vorbilder sind hier die ‚Stachanow-Arbeiter‘. In der Hoffnung, daß Ihrem Beispiel so viele folgen, wie es in der Sowjetunion die Arbeiter bei Stachanow getan haben, schauen wir getrost in die Zukunft. Wir sind davon überzeugt, daß durch Ihre Bewegung der jetzt gestartete Zweijahrplan nicht nur erfüllt, sondern übererfüllt wird. Auch wir hoffen, bald als Aktivisten in Ihrer Bewegung arbeiten zu können.“

Brigade 4 des Lagers 7724

## Nach unserer Rückkehr...

„Wir geben Dir, Kumpel Hennecke, unsere Versicherung, daß wir nach unserer Rückkehr in die Heimat alles daransetzen werden, um die Einheit Deutschlands auf demokratischer Grundlage zu erringen. Hier in der Sowjetunion beweisen wir durch unsere Arbeitsleistungen, daß wir den Sinn der Hennecke-Bewegung begriffen haben. — Es gilt, das Bollwerk der demokratischen Kräfte im Kampf gegen den Weltimperialismus zu stärken. In diesem Sinne grüßen Dich und die kämpfenden Werktätigen in der Heimat

die Kriegsgefangenen des Lagers 7280/9 in der UdSSR.“